

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >**NEUSS.DE**

Arbeitslose in den statistischen Bezirken der Stadt Neuss am 30.06.2024

Datengrundlagen

Der Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit stellt regelmäßig Sonderauswertungen der Arbeitsmarktstatistik für die Stadt Neuss auf Ebene der statistischen Bezirke zur Verfügung. Die Verträge zur Lieferung von Daten aus der Arbeitsmarkt- und Grundsicherungsstatistik an die Kommunen durch die Bundesagentur für Arbeit legen eine Mindestgröße der Gebietseinheiten von 1.000 Einwohnern fest. Um Datenverluste möglichst gering zu halten, wurden daher ab dem Jahr 2018 die statistischen Bezirke 03-Hafengebiet, 11-Selikum, 15-Westfeld und 16-Morgensternsheide in der Arbeitsmarktstatistik zusammengefasst.

Aktuell konnten die Daten zum 30.06.2024 von der Abteilung Statistik und Stadtforschung des Amtes für Wirtschaftsförderung ausgewertet werden.

Tabelle 1: Arbeitslose in den statistischen Bezirken (Stand: 30.06.2024)

	Arbeitslose insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	arbeitslose Ausländer	Arbeitslose < 25 Jahre	Arbeitslose ≥ 55 Jahre
01 Innenstadt	647	+ 17	370	277	321	42	120
02 Dreikönigenviertel	274	+ 8	152	122	93	14	68
04 Hammfeld	136	+ 10	80	56	64	.	29
05 Augustinusviertel	83	- 18	41	42	17	10	22
06 Gnadental	194	+ 23	109	85	65	.	42
07 Grimlinghausen	210	- 5	102	108	68	.	49
08 Uedesheim	77	- 4	40	37	26	.	17
09 Weckhoven	479	+ 26	226	253	172	44	95
10 Erfttal	346	- 3	182	164	178	15	56
12 Reuschenberg	244	+ 32	135	109	83	11	69
13 Pomona	180	+ 5	105	75	82	19	39
14 Stadionviertel	284	+ 19	148	136	104	13	71
17 Furth-Süd	694	+ 56	351	343	333	41	139
18 Furth-Mitte	371	+ 14	204	167	156	30	95
19 Furth-Nord	234	+ 23	115	119	82	14	48
20 Weißenberg	491	+ 94	265	226	230	34	105
21 Vogelsang	208	- 26	103	105	71	12	62
22 Barbaraviertel	270	-	125	145	131	14	50
23 Holzheim	240	+ 27	130	110	67	20	68
24 Grefrath	53	- 15	35	18	.	.	16
25 Hoisten	38	+ 1	25	13	.	.	.
26 Speck/Wehl/Helpenstein	18	+ 5	.	.	.	.	.
27 Norf	340	+ 34	160	180	26	24	84
28 Rosellen	299	+ 38	156	143	60	27	100
stat. Bezirke 03/11/15/16 *)	51	- 6	31	20	.	.	12
keine Zuordnung möglich	20	+ 1	.	.	.	.	.
Stadt Neuss insgesamt	6.481	+ 356	3.418	3.063	2.555	410	1.474

Quelle: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit

Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Abteilung Statistik und Stadtforschung

*) Die statistischen Bezirke 03-Hafengebiet, 11-Selikum, 15-Westfeld und 16-Morgensternsheide wurden aufgrund vertraglicher Vorgaben der Bundesagentur für Arbeit zusammengefasst.

. = Angaben aus Datenschutzgründen gesperrt und/oder Zellenwert < 10



Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Arbeitslose in den statistischen Bezirken

Insgesamt waren am 30.06.2024 in Neuss 6.481 Arbeitslose registriert (vgl. Tabelle 1). Absolut betrachtet lebten die meisten Arbeitslosen im statistischen Bezirk Furth-Süd (694) und in der Innenstadt (647), gefolgt von Weißenberg (491), Weckhoven (479), Furth-Mitte (371) und Erfttal (346). Die einwohnerstarken statistischen Bezirke weisen stets die höchsten Werte auf, auch bezogen auf die Strukturmerkmale der Arbeitslosigkeit (Geschlecht, Ausländer, jüngere Arbeitslose, ältere Arbeitslose). In den statistischen Bezirken Speck/Wehl/Helphenstein (18) und Hoisten (38) war die geringste Zahl arbeitsloser Personen gemeldet. Auch im zusammengefassten Gebiet der statistischen Bezirke 03-Hafengebiet, 11-Selikum, 15-Westfeld und 16-Morgensternsheide ist die absolute Zahl an Arbeitslosen mit insgesamt 51 Personen niedrig.

Veränderung zum Vorjahr

Im Vergleich zum 30.06.2023 hat die Zahl der Arbeitslosen in der Stadt Neuss insgesamt um + 356 Personen oder + 5,8 % zugenommen (vgl. Tabelle 1).

In 17 statistischen Bezirken wurde eine Zunahme der Arbeitslosenzahlen registriert. Die höchsten Zunahmen verzeichneten Weißenberg (+ 94 Arbeitslose), Furth-Süd (+ 56 Arbeitslose) und Rosellen (+38 Arbeitslose). Die höchsten Abnahmen konnten in den statistischen Bezirken Vogelsang (- 26 Arbeitslose), Augustinusviertel (- 18 Arbeitslose) und Grefrath (- 15 Arbeitslose) beobachtet werden.

Während die Resilienz der deutschen Wirtschaft durch die Corona-Pandemie noch gefordert war und sich die Frage stellte, ob die ergriffenen regulierenden Maßnahmen ausreichen werden, um die Auswirkungen der Krise langfristig abzufedern, begann im Februar 2022 der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Die konjunkturelle Entwicklung ist seitdem von großer Unsicherheit über den weiteren Kriegsverlauf geprägt.

Die schwache Konjunktur der Jahre 2022 und 2023 spiegelte sich in einer nachlassenden Dynamik am Arbeitsmarkt wider. Schien der Arbeitsmarkt zunächst wenig berührt, machte sich die konjunkturelle Eintrübung ab Mitte 2023 zunehmend auch auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar. Die Herbstbelebung 2023 fiel entsprechend schwach aus. Mit einer Verbesserung der konjunkturellen Lage rechnete man im Herbst 2023 noch für das Frühjahr 2024. Die konjunkturellen Frühindikatoren entwickelten sich zunächst besser, deuteten aber noch keine Trendwende an. Im bisherigen Jahresverlauf 2024 trübten sich die Frühindikatoren jedoch wieder ein. Globale Unsicherheiten, wirtschaftliche Abschwächung und gedämpfte konjunkturelle Aussichten lassen die Unternehmen bei Neueinstellungen zögerlich sein. Die gleichzeitige Fachkräfteknappheit ist dabei weiterhin ein Hemmnis für einen konjunkturellen Aufschwung.

Arbeitslosenkennziffer

Um Größeneffekte innerhalb der Stadt auszuschalten, wird für die kleinräumige Beobachtung eine Arbeitslosenkennziffer errechnet. Dafür wird die Zahl der Arbeitslosen auf die erwerbsfähige Bevölkerung bezogen, hier definiert als alle Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung von 15 bis unter 65 Jahren. Die Arbeitslosenkennziffer ist nicht zu verwechseln mit der Arbeitslosenquote, die von der Bundesagentur für Arbeit nach einer anderen Methodik ermittelt wird und auf Ebene der statistischen Bezirke nicht zur Verfügung steht.

Für die Stadt Neuss insgesamt ergibt sich am Stichtag 30.06.2024 eine Arbeitslosenkennziffer von 6,2 % (vgl. Diagramm 1). Ein Jahr zuvor lag der Wert bei 5,9 %. Der höchste Anteil an Arbeitslosen lässt sich im statistischen Bezirk Barbaraviertel mit 13,1 % ausmachen, gefolgt von den statistischen Bezirken Weißenberg (11,3 %), Erfttal (10,6 %) und Furth-Süd (10,1 %).

Der statistische Bezirk Hoisten hat mit einem Anteil von 2,0 % die niedrigste Arbeitslosenkennziffer, gefolgt von Grefrath und Speck/Wehl/Helphenstein mit jeweils 2,5 %.

Überdurchschnittliche Arbeitslosenanteile finden sich in den nördlich an die Innenstadt angrenzenden statistischen Bezirken und in der Mitte der Stadt Neuss sowie in Weckhoven und Erfttal. Die südöstlichen, südlichen und westlichen statistischen Bezirke zeichnen sich demgegenüber durch vergleichsweise niedrige Arbeitslosenkennziffern aus (vgl. Karte 1). Diese grundlegende Struktur hat sich in den letzten Jahren nicht wesentlich verändert.

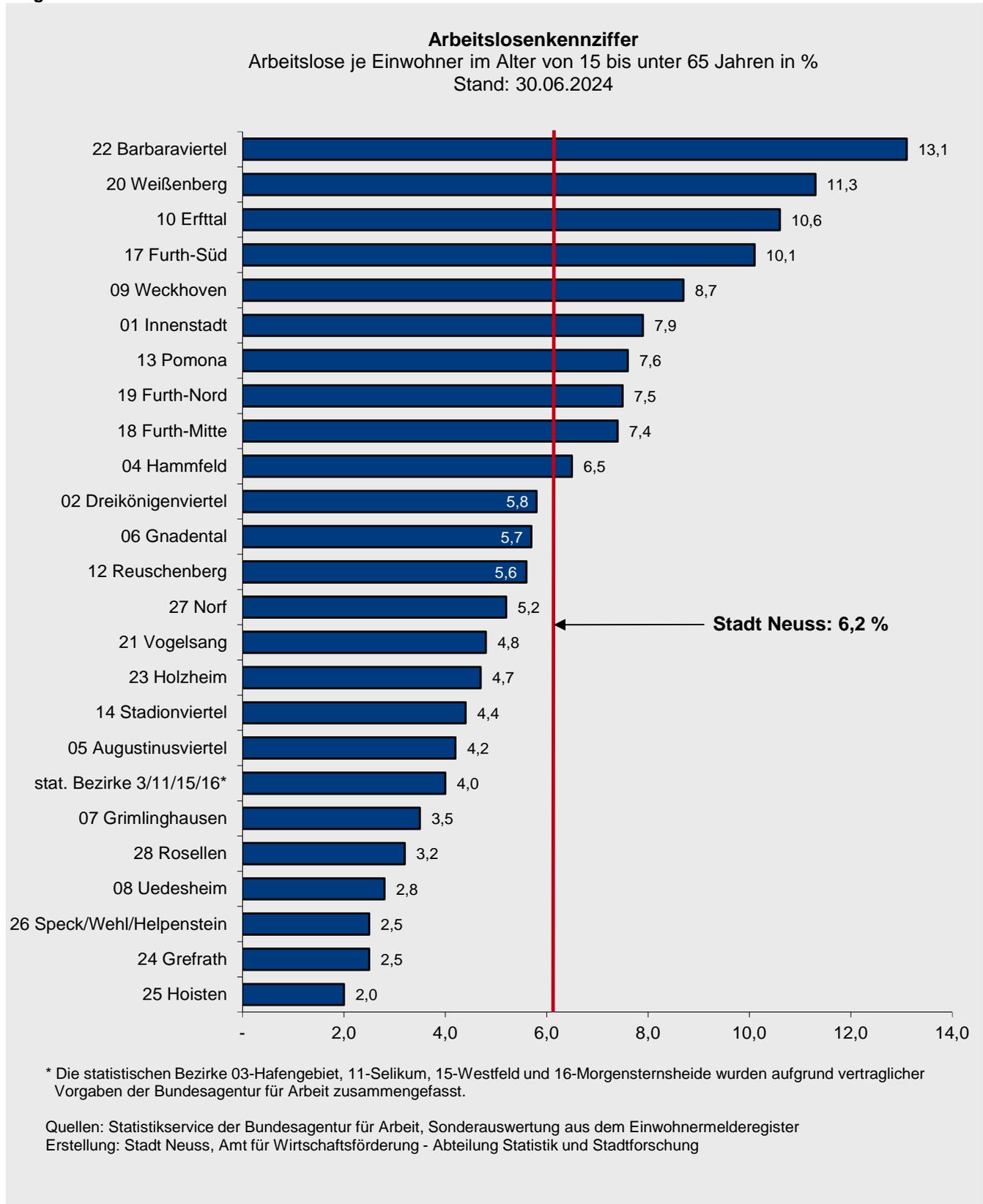


Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Diagramm 1:



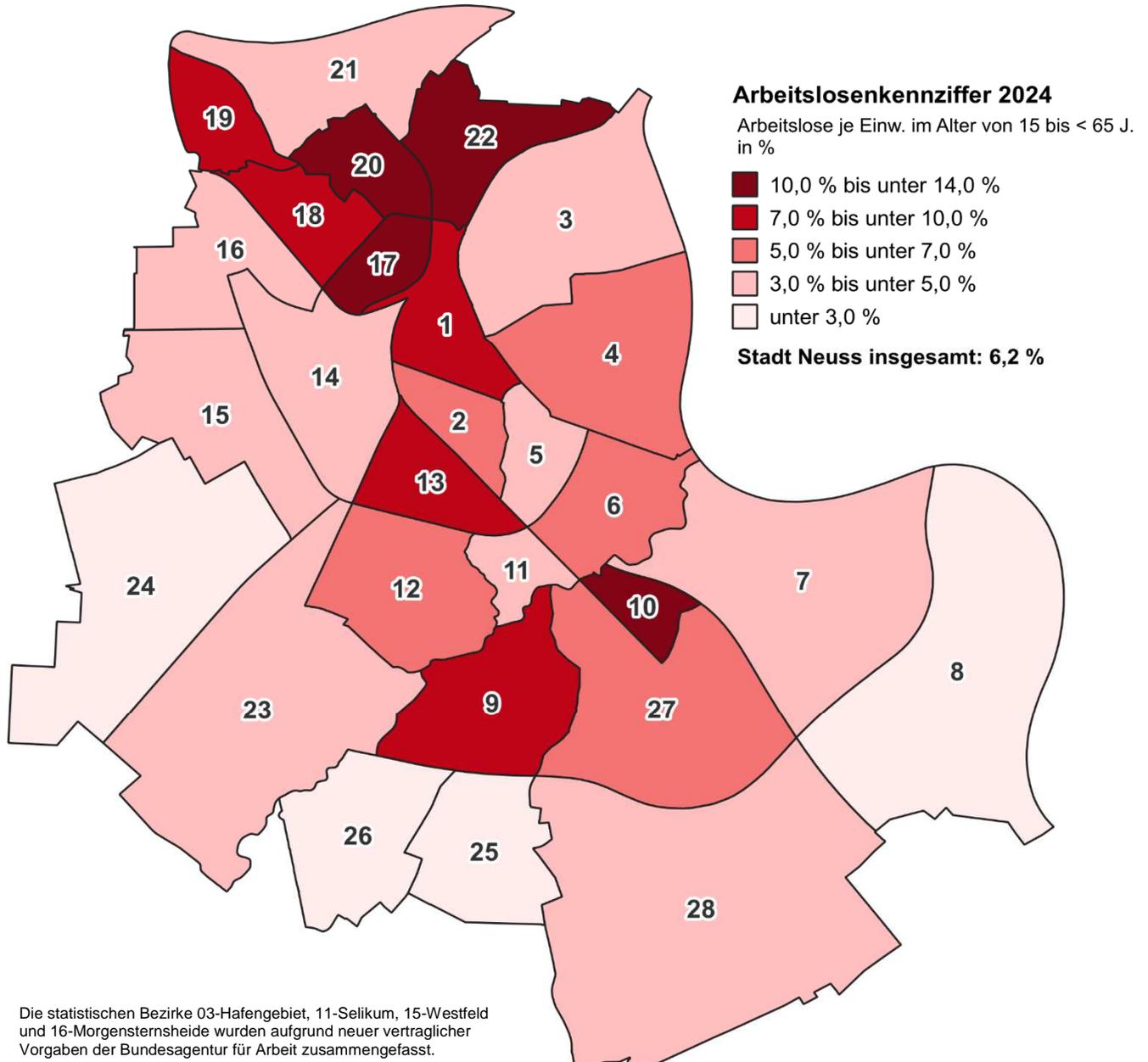
Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Karte 1:

Arbeitslosenkennziffer in den statistischen Bezirken der Stadt Neuss am 30.06.2024



Die statistischen Bezirke 03-Hafengebiet, 11-Selikum, 15-Westfeld und 16-Morgensternsheide wurden aufgrund neuer vertraglicher Vorgaben der Bundesagentur für Arbeit zusammengefasst.

Quellen: Statistkervice der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung aus dem Einwohnermelderegister
Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Abteilung Statistik und Stadtforschung

